

1. Nachtrag vom 1. Oktober 2024

zum

**Rahmenvertrag nach § 75 Abs. 1 SGB XI zur Kurzzeitpflege in Thüringen
in der Fassung vom 1. Juli 1996 i. d. F. vom 05. Dezember 1997**

zwischen

den Landesverbänden der Pflegekassen des Freistaates Thüringen,

vertreten durch:

AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen, vertreten durch den Vorstand, dieser hier vertreten durch Herrn Marius Milde
zugleich handelnd für die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

BKK Landesverband Mitte, Eintrachtweg 19, 30173 Hannover,

IKK classic,

KNAPPSCHAFT - Regionaldirektion Frankfurt/Main,

die Ersatzkassen

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- Handelskrankenkasse (hkk)
- HEK - Hanseatische Krankenkasse

Gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),

vertreten durch den Leiter der Landesvertretung Thüringen

Verband der privaten Krankenversicherung e.V.

unter Beteiligung

des Medizinischen Dienstes Thüringen

sowie

der **Arbeitsgemeinschaft der örtlichen Träger der Sozialhilfe in Thüringen**,
vertreten durch den

Gemeinde- und Städtebund Thüringen und den Thüringischen Landkreistag
und dem **überörtlichen Träger der Sozialhilfe**, vertreten durch das Thüringer Landesver-
waltungsamt

- einerseits -

und den Vereinigungen der Träger der stationären Pflegeeinrichtungen

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Thüringen e.V.,
Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.,
zugleich auch für den Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e.V.,
zugleich auch für den Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.,
Deutsches Rotes Kreuz - Landesverband Thüringen e.V.,
Diakonie Hessen - Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.,
Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V.,
Jüdische Landesgemeinde Thüringen,
Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e.V.,
Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Einrichtungen
Berufsverband Heil- und Pflegeberufe e.V. (BHP)
Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. Landesverband Thüringen (VDAB)
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. Landesgruppe Thüringen (bpa)
Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.

- andererseits -

1. Nachtrag vom 1. Oktober 2024

zum

Rahmenvertrag nach § 75 Abs. 1 SGB XI zur Kurzzeitpflege in Thüringen

in der Fassung vom 1. Juli 1996 i. d. F. vom 05. Dezember 1997

II. Abschnitt

- Allgemeine Bedingungen der Pflege einschließlich der Kostenübernahme, der Abrechnung der Entgelte und der hierzu erforderlichen Bescheinigungen und Berichte -

gemäß § 75 Abs. 2 Nr. 2 SGB XI

§ 16

Abrechnungsverfahren

§ 16 wird wie folgt ergänzt:

Dem Absatz 5 werden die Absätze 6, 7 und 8 angefügt:

(6) Gemäß § 10 der Empfehlung nach § 88a SGB XI ist eine einheitliche, pflegegradunabhängige Pflegevergütung für die Kurzzeitpflege festzulegen. Die Vergütung der Leistungen in der Kurzzeitpflege umfasst neben dem einheitlichen Pflegesatz auch die Ausbildungsvergütung, ein Entgelt für Unterkunft und Verpflegung sowie die gesondert berechenbaren Investitionskosten.

(7) Die Vergütung der Leistungen in der Kurzzeitpflege in Form von eingestreuten Plätzen erfolgt auf Grundlage des arithmetischen Mittelwertes der vereinbarten Pflegesätze für die Pflegegrade 3 und 4. Ausgangsbasis ist die jeweils gültige „Vereinbarung gemäß §§ 85 und 87 SGB XI zur Vergütung von Leistungen der vollstationären Pflege“ der Pflegeeinrichtung. Dieser einheitliche pflegegradunabhängige Pflegesatz erhöht sich ferner um den vereinbarten Vergütungszuschlag zur Finanzierung der Ausbildungsvergütung gemäß § 82a SGB XI sowie nach § 28 Abs. 2 Pflegeberufereformgesetz.

(8) Die Umsetzung erfolgt nach Ablauf des bisherigen Pflegesatzzeitraumes mit Abschluss der folgenden Pflegesatzvereinbarung, frühestens ab Inkrafttreten dieses Nachtrages zum Rahmenvertrag Kurzzeitpflege.

V. Abschnitt

- Pflegevergütung bei vorübergehender Abwesenheit des Pflegebedürftigen aus der Pflegeeinrichtung –

nach § 75 Abs. 2 Nr. 5 SGB XI

§ 26

Abwesenheit des Pflegebedürftigen

Der Absatz 1 wird wie folgt präzisiert:

(1) Soweit der Pflegeplatz im Rahmen der Kurzzeitpflege unvorhergesehen oder krankheitsbedingt vorübergehend vom Pflegebedürftigen nicht in Anspruch genommen werden kann, ist der Pflegeplatz für den vertraglich vereinbarten Zeitraum freizuhalten. Ist erkennbar, dass der Pflegebedürftige nicht mehr in die Pflegeeinrichtung zurückkehrt, wirkt die Pflegeeinrichtung auf eine unverzügliche Beendigung des Heimvertrages hin. Eine Beurlaubung während der Kurzzeitpflege ist nicht vorgesehen.

Der Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

(2) Bei einer Abwesenheit nach Abs. 1 wird bis zum dritten Tag der Abwesenheit des Pflegebedürftigen von der Pflegekasse der Pflegesatz unter Einschluss von Ausbildungsvergütungen gemäß § 82a Absätze 1 und 2 SGB XI und der Ausbildungsumlage nach § 28 Abs. 2 Pflegeberufegesetz ohne Abschläge gezahlt. Die Vergütung der Pflegekasse erfolgt höchstens bis zur festgelegten Höhe des Leistungsbetrages gemäß § 42 Abs. 2 SGB XI.

Nach Absatz 2 werden neu die Absätze 3 bis 6 eingefügt:

(3) Hinsichtlich der Zahlung der Platzfreihaltegebühr gelten der Tag der Verlegung aus der (Entlassungstag) und der Tag der Wiederaufnahme in die Pflegeeinrichtung als jeweils ein Anwesenheitstag.

(4) Voraussetzung für die Zahlung der Platzfreihaltegebühr ist die tatsächliche Freihaltung des Pflegeplatzes.

(5) Die Pflegeeinrichtung informiert die Kostenträger mit der Monatsabrechnung über Dauer und Grund der vorübergehenden Abwesenheit des pflegebedürftigen Menschen.

(6) Ein Beispiel zur Berechnung der Abwesenheitsvergütung während der Kurzzeitpflege ist als **Anlage** beigefügt.

2. Anpassungsklausel

Die Vertragspartner vereinbaren zeitnah die Aufnahme von Rahmenvertragsverhandlungen, um weitere notwendige Anpassungen an die Grundsätze der Gemeinsamen Empfehlungen nach § 88a SGB XI vorzunehmen. Bis zum Inkrafttreten eines neuen Rahmenvertrages

Kurzzeitpflege gelten die Abschnitte 1 bis 3 der Gemeinsamen Empfehlungen nach § 88a SGB XI zur Sicherstellung einer wirtschaftlich tragfähigen Vergütung in der Kurzzeitpflege für die Pflegekassen und die zugelassenen Pflegeeinrichtungen als unmittelbar verbindlich.

3. Inkrafttreten

Die Regelungen treten zum 1. Oktober 2024 in Kraft. Die übrigen Bestandteile des Rahmenvertrages inklusive der bisherigen Änderung gelten uneingeschränkt weiter. Dieser Nachtrag kann unter Beachtung der Vorgaben des Rahmenvertrages nach § 75 Abs. 1 SGB XI zur Kurzzeitpflege unter § 36 Inkrafttreten, gekündigt werden.

Anlage gem. § 26 Abs. 6

Dresden, den 26.08.2024

AOK PLUS - Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.
Sternplatz 7 · 01067 Dresden
Postanschrift: 01058 Dresden


AOK PLUS – Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen

Erfurt, den 16.08..2024



Pförtchenstraße 1 99096 Erfurt
Telefon (0361) 2246-300 • Telefax (0361) 2246-301

Walw

BKK Landesverband Mitte,
Landesvertretung Thüringen

Erfurt, den 15.08.2024

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Landesvertretung Thüringen
Lucas-Cranach-Platz 2 • 99097 Erfurt

C. A. C. - [Signature]

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek),
vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Thüringen

Dresden, den 16.09. 2024

  **IKK classic**
Hauptverwaltung
Tannenstraße 4b
• 01099 Dresden

IKK classic

Frankfurt, den 18.10.2024

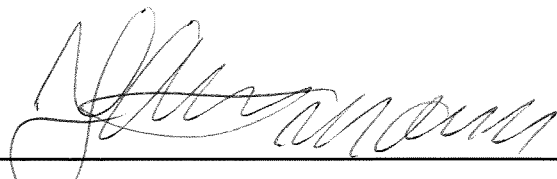
KNAPPSCHAFT
Regionaldirektion Frankfurt
Referat Vertragsmanagement
Kranken- und Pflegeversicherung
Galvanistraße 31, 60486 Frankfurt am Main

KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Frankfurt/Main

_____, den _____.2024

SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse

Köln, den 9. September 2024



Verband der privaten Krankenversicherung e.V.



Verband der Privaten
Krankenversicherung

Postfach 51 10 40 50946 Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 74c 50958 Köln

Erfurt, den 06.09., 2024

Cheli-Müller

Thüringischer Landkreistag

Thüringischer Landkreistag
- Geschäftsstelle -
Richard-Breslau-Straße 13
99094 Erfurt
Telefon (0361) 2 20 64 - 0
Telefax (0361) 2 20 64 - 30

Erfurt, den 23. 08. 2024



**Gemeinde- und Städtebund
Thüringen**

Richard-Breslau-Str. 14 • 99094 Erfurt
Tel. (0361) 2 20 50 - 0
Fax (0361) 2 20 50 - 50

Gemeinde- und Städtebund Thüringen

Erfurt _____, den 19.08.2024

 **ANW Landesverband Thüringen e.V.**
Juri-Gagarin-Ring 160 • 99084 Erfurt
Tel. 0361/ 21031-0 • Fax 0361/ 21031-349

Arbeiterwohlfahrt

Landesverband Thüringen e. V.

Erfurt, den 27.08..2024



Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V.,

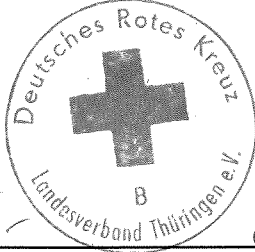
zugleich auch für den Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e. V.,

zugleich auch für den Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.



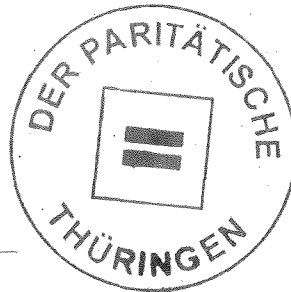
Espr, den 9.7..2024

A. Bö. Jhu



Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Thüringen e. V.

_____ Neudietendorf _____, den _____ 19.08.2024



i. V. St. Dr.

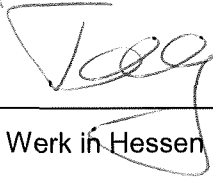
Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische)
Landesverband Thüringen e. V.

Halle, den 19.08.2024

  
Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen
in Mitteldeutschland e. V.
Diakonisches Werk Evangelischer
Kirchen in Mitteldeutschland e.V.
PSK 200527 · 06006 Halle

Frankfurt, den 19.08..2024

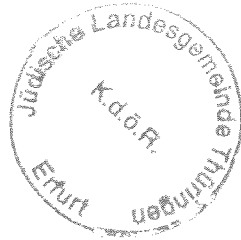
Diakonie Hessen – Diakonisches Werk
in Hessen und Nassau
und Kurhessen-Waldeck e.V.
Ederstraße 12 – 60486 Frankfurt/M.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'V. G. G.', written over a horizontal line.

Diakonie Hessen - Diakonisches Werk in Hessen und Nassau
und Kurhessen-Waldeck e. V.

Erfurt, den 10.09.24.2024

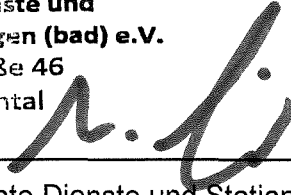
Ph



Jüdische Landesgemeinde Thüringen

Maintal, den 03.09..2024

**Bundesverband
Ambulante Dienste und
Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.**
Kennedystraße 46
63477 Maintal

A large, stylized handwritten signature in black ink, appearing to be 'n.li', is written over the printed name of the organization.

Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen (bad) e. V.,

Erfurt, den 09.09. 2024

bpa

**bpa. Bundesverband privater
Anbieter sozialer Dienste e.V.**
Landesgeschäftsstelle
Thüringen
Haarbergstraße 61 a
99097 Erfurt

Berlin Heil

Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. Landesgruppe Thüringen (bpa)



Telefon: 03771 - 123 88 48
Telefax: 03771 - 123 88 50

Leipzig, den 26. 08.2024



Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V.,
Landesverband Thüringen (VDAB)

Bad Salzungen _____, den 16.09..2024

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen
Pflegeeinrichtungen von Thüringen
c/o Seniorenpflege Bad Salzungen GmbH
Langenfelder Str. 8 • 36433 Bad Salzungen
Tel. 03695/609-201 • Fax 03695/609-202

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Einrichtungen,
Landesvertretung Thüringen

Anlage gem. § 26 Abs. 6

Berechnungsbeispiel Kurzzeitpflegevergütung gem. § 42 SGB XI bei vorübergehender Abwesenheit

Eine pflegebedürftige Person befindet sich vom 20.04.2025 bis zum 10.05.2025 (**21 Kalendertage**) in einer vollstationären Einrichtung zur Kurzzeitpflege.

§ 42 Abs. 1 und 2 SGB XI

(1) Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 Anspruch auf Pflege in einer vollstationären Einrichtung. Dies gilt:

1. für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen oder
2. in sonstigen Krisensituationen oder anderen Situationen, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist.

(2) Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf acht Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. **Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Betreuung sowie die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege bis zu dem Gesamtbetrag von 1.854 Euro im Kalenderjahr.** Der Leistungsbetrag nach Satz 2 kann um bis zu 1.685 Euro aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege nach § 39 Absatz 1 Satz 3 auf insgesamt bis zu 3.539 Euro im Kalenderjahr erhöht werden. Der für die Kurzzeitpflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag wird auf den Leistungsbetrag für eine Verhinderungspflege nach § 39 Absatz 1 Satz 3 angerechnet. Auf den in Satz 3 genannten Erhöhungsbetrag von bis zu 1.685 Euro findet § 30 Absatz 1 und 2 entsprechende Anwendung.

Tägliche Heimkosten:

Pflegebedingte Aufwendungen (Pflegesatz, AVG nach § 82a und nach § 28 PflBG):	73,28 Euro
Kosten für Unterkunft und Verpflegung:	31,13 Euro
Investitionskosten:	19,57 Euro

Es erfolgt eine Kostenübernahme im Rahmen der Kurzzeitpflege nach § 42 Abs. 2 SGB XI.

Am 28.04.2025 (Entlassungstag) wird die pflegebedürftige Person ins Krankenhaus verlegt und kehrt am 05.05.2025 (Aufnahmetag) wieder in die Einrichtung zurück.

Berechnung Anteil Pflegekasse:

13 Kalendertage (KT) x 73,28 Euro (Anwesenheit vom 20.4. bis 27.4. (8 KT) und vom 06.05. bis 10.05 (5 KT) = 13 KT)	= 952,64 Euro
1 KT (28.04.) Entlassungstag <u>plus</u> 1. KT Aufnahmetag (05.05.) x 73,28 Euro	= 146,56 Euro
3 Kalendertage <u>bezahlte</u> Abwesenheit (29.04. bis 01.05.) x 73,28 Euro	= 219,84 Euro
3 Kalendertage (02.05. bis 04.05) nicht bezahlte Abwesenheit.	= 0,00 Euro
21 Tage (davon 3 Tage nicht von PK vergütet)	= 1.319,04 Euro

Es erfolgt eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse von 1.319,04 Euro.

Das Gesamtbudget für die Kurzzeitpflege nach § 42 Abs. 2 SGB XI ist damit noch nicht ausgeschöpft. Der noch nicht ausgeschöpfte Betrag kann im Kalenderjahr noch eingesetzt bzw. in Verbindung mit Leistungen der Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI aufgestockt werden.

Privatrechtliche Zahlungsverpflichtungen der pflegebedürftigen Person gegenüber der Pflegeeinrichtung bleiben durch die vorstehenden Regelungen unberührt.